Konstruktion als System : Industrielle Wohnsiedlung «La Faye» in Givisiez : Architekt : Rodolphe Luscher

Autor(en): **R.L.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 4: **Entwerfen mit Bauteilen = Projeter par éléments = Designing with Elements**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-56997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Architekt: Rodolphe Luscher, Lausanne

Konstruktion als System

Industrielle Wohnsiedlung «La Faye» in Givisiez

Das Projekt ist die letzte Überarbeitung des 1. Preises eines Wettbewerbes, der vor einiger Zeit vom Industriekonzern Ray & Vichet SA ausgeschrieben worden war (siehe «Werk, Bauen+Wohnen» 12/1986). Neben der Förderung neuer Wohnformen versprachen sich die Veranstalter Innovatives zum industriellen Wohnungsbau. Das Thema beschränkt sich nicht darauf, vorfabrizierte Elemente zu verwenden. Die Wohnformen selbst müssen neu überdacht und innerhalb des konstruktiven Spielraumes entwickelt werden. Es gilt die Prinzipien der Konstruktion mit dem Konzept einer «habitat industriel» und architektonischen Intentionen zu verbinden.

Habitation industriel «La Faye» à Givisiez

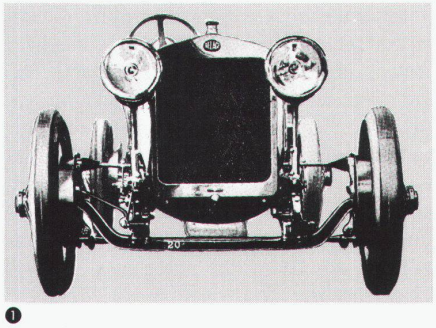
Ce projet est le dernier développement du 1er prix d'un concours organisé voilà quelque temps par le groupe industriel Ray & Vichet SA (voir «Werk, Bauen+Wohnen» 12/1986). Outre l'encouragement à de nouvelles formes d'habitat, les organisateurs attendaient du concours des solutions neuves dans le domaine du logement industrialisé. Il ne suffit pas de rationaliser les pièces de la construction et d'utiliser des éléments préfabriqués; le projet lui-même doit être repensé. C'est à dire: non seulement une technique de construction, mais aussi une manière de penser doivent évoluer. Il s'agit de réorganiser tout le système, afin de maîtriser les principes de construction et d'arriver à une solution formellement satisfaisante.

The "La Faye" Industrial Housing Estate in Givisiez

This project is the last revised version of the 1st prize of a project put up for competition by Ray & Vichet SA some time ago (see "Werk, Bauen+Wohnen" 12/1986). In addition to the furthering of new kinds of residential units, the organizers of the competition hoped for new solutions in the area of industrial housing estates. It does not suffice to rationalize structural units and use prefabricated ones; the design itself has to revised. That is: not only the structural technique but the very thought behind it must be changed. We will have to revise the entire system in order to master the principles of building and achieve a formally satisfying solution.

«Si le problème de l'habitat, de l'appartement, était étudié comme un châssis, on verrait se transformer, s'améliorer rapidement nos maisons. Si les maisons étaient construites industriellement, en série, comme des châssis, on verrait surgir rapidement des formes inattendues, mais saines, défendables et l'esthétique se formulerait avec une précision surprenante.»

Le Corbusier
dans L'Esprit Nouveau, *1920–1921*



❶

❶
Automobil, Marke Delage, aus: Le Corbusier, Vers une architecture, 1921 / Automobile Delage / Delage car

«Dans l'ensemble des transformations sociales, l'évolution de la maison et des groupes d'habitation résume toute une série de modifications de la vie matérielle des structures et de la conception d'une société nouvelle.» Le Monde, *1951*

«(...) Requalifier (le logement) suppose que l'on modifie le programme et que l'on y propose un espace à nouveau ‹acceptable› par une société moderne: avec une autre typologie, une esthétique moderne, et une véritable amélioration qualitative, laquelle passe obligatoirement par une augmentation de la surface.»

Jean Nouvel, 1981–1987

«Nous tendons à nous détacher du système de préfabrication, pour aborder la diversité dans une conception industrielle, à dépasser les simples transformations techniques ou esthétiques.»

Bernard Vichet, 1984

❷

❷
Atelier einheit C5, Nordfassade, Modell / Unité d'artisanat C5, façade nord, maquette / Work unit type C5, north façade, model

Die Industriegruppe Ray & Vichet SA ruft Architekten auf: 18 schweizerische Büros werden zu einem Wettbewerb eingeladen, dessen Ziel es ist, «neue Lösungen auf dem komplexen Gebiet des Wohnens als Lebensraum vorzuschlagen».

Wie das Wettbewerbsprogramm hervorhebt, «...führt das gegenwärtige Phänomen der Vorortssiedlungen in eine Sackgasse. Das notwendige Nebeneinander verschiedener Funktionen (Wohnen, Handel, Serviceeinrichtungen und andere ergänzende Aktivitäten) wird ignoriert, obwohl deren gegenseitige Ergänzung sich immer mehr verdeutlicht.»

Der Vielfalt der Zukunftstätigkeiten Platz einräumen

Welches sind heute die notwendigen Bedingungen, damit eine Siedlung am Stadtrand lebt?

- die geplante Gruppierung von Arbeits-, Freizeit-, Ausbildungs-, Verbraucher- und Wohneinrichtungen
- die gegenseitige Ergänzung und Abhängigkeit der Aktivitäten, die ein reiches Leben, tagsüber und nachts, sowie an allen Wochentagen garantieren
- die Schaffung von Gemeinschaftsstät-

❷

ten, die zum Quartier gehören
- eine nach aussen geöffnete Zone, die Austausch und Kommunikation mit den umliegenden Quartieren ermöglicht
- die Vielfalt in der Einheit: das repräsentative Markenzeichen einer neuen Siedlung

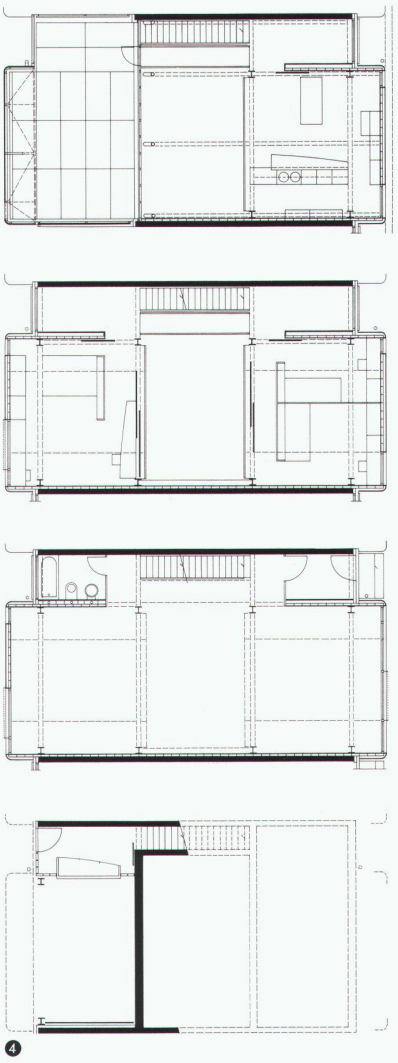
Die Siedlung «La Faye»

Das Gelände ist ein über etwa 800 m am Wald von La Faye entlanglaufender Hang, der sich nach Süden hin zur Ebene des Industriegebietes von Givisiez öffnet: eine Fläche von etwa 140000 m², von der 105000 m² Bauland sind. Die Siedlung ist in drei Gruppen unterteilt:

Im Westen die Haupterschliessung, mit Angeboten für Austausch und Kommunikation:

A: Der Waldrand von La Faye wird als öffentliche Grünzone mit kleinen Waldhütten beibehalten und lässt so den Blick auf die Voralpen frei.

B2: Das Einkaufszentrum mit Lebensmittelladen, Geschäftsgalerie, Fitnesszentrum ist ein Anziehungspunkt für eine im Quartier oder ausserhalb davon ansässige Kundschaft.



❸

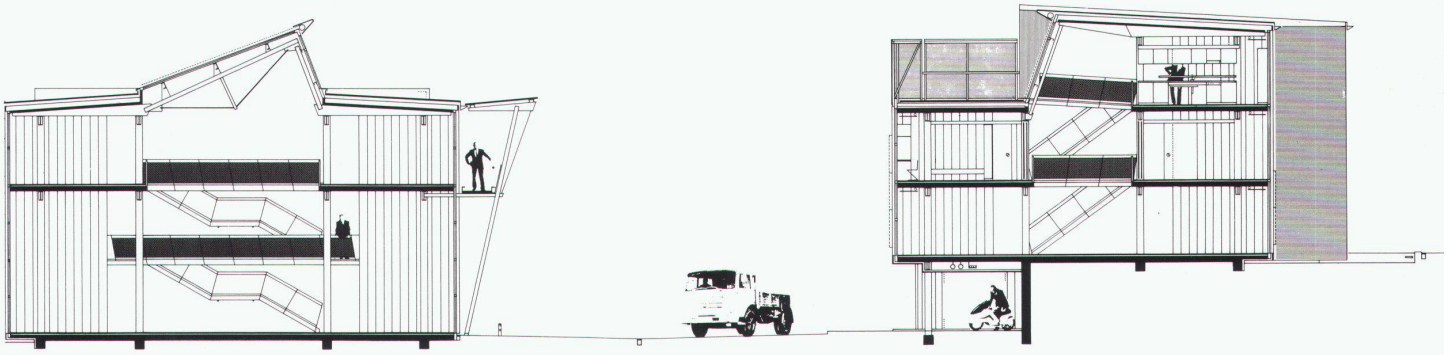
Zwei Wohneinheiten C1: Nord- und Südfassaden, Querschnitt / Deux unités d'habitation C1: façades nord et sud, coupe transversale / Two house units C1: north and south façades, cross section

❹

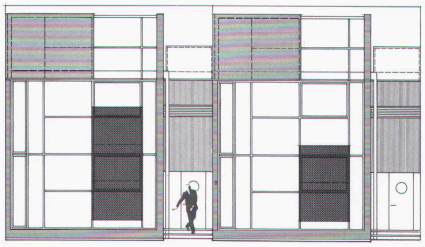
Wohneinheit mit überdecktem Innenhof C3: 2. und 1. Obergeschoss, Erdgeschoss oberes und unteres Niveau / Unité d'habitation à patio couvert C3: 2ème e 1er étages, rez supérieur et inférieur / House unit with interior courtyard C3: 2nd and 1st floors, higher and lower ground floor

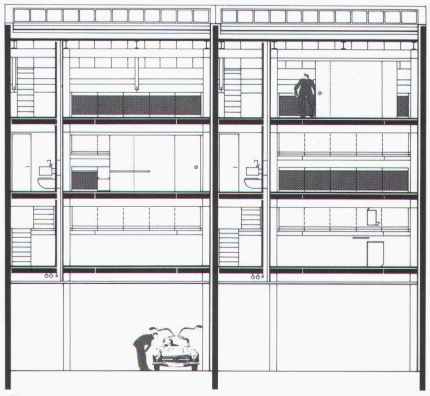
❺

Querprofilschnitt: im Süden die Atelliereinheiten (C5), die Gewerbestrasse «Jean Prouvé» (C4), in der Mitte die Wohneinheiten mit Innenhöfen, offen oder überdeckt (C3), die Quartierstrasse «L.C. Pessac» (C2), im Norden die gegen den Wald orientierten Wohneinheiten mit versetzten Geschossen (C1) / Coupe-profil en travers avec au Sud les unités d'artisanat (C5), la rue commerçante «Jean Prouvé» (C4), au centre les unités d'habitation à patio ouvert ou couvert (C3), la rue de quartier «L.C. Pessac» (C2), au Nord les unités d'habitation à demi-niveaux ouvertes face à la forêt (C1) / Cross profile section: to the south the work units (C5), the trade street "Jean Prouvé" (C4), in the middle the residential units with interior courtyards, open-air or covered (C3) the neighbourhood street "L.C. Pessac" (C2), to the north those residential units oriented towards the wood, with their split levels (C1)

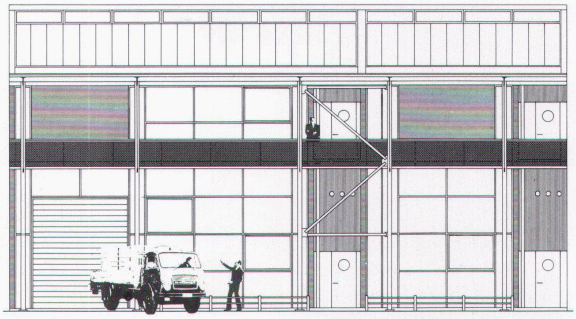


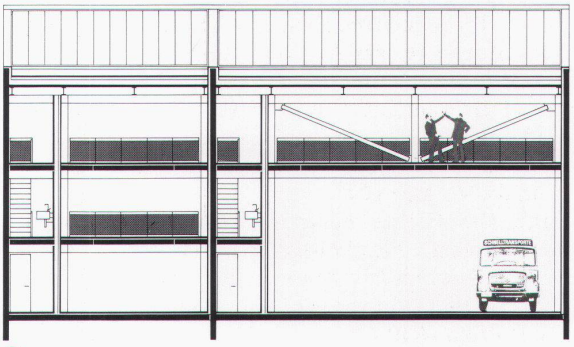
❺





6

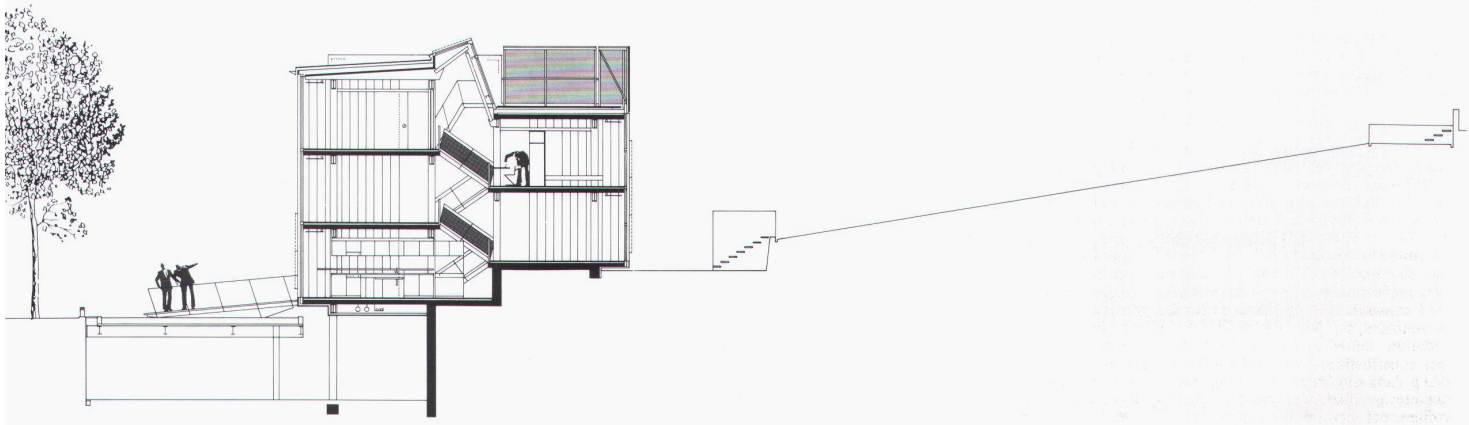


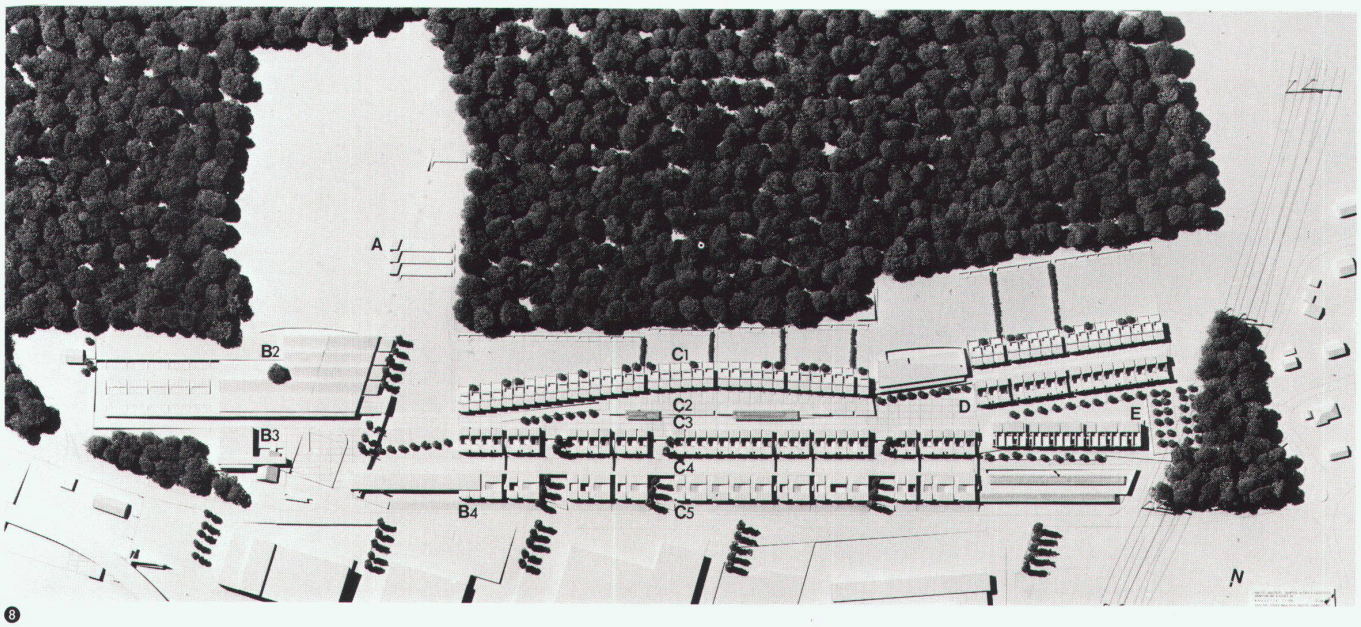


7

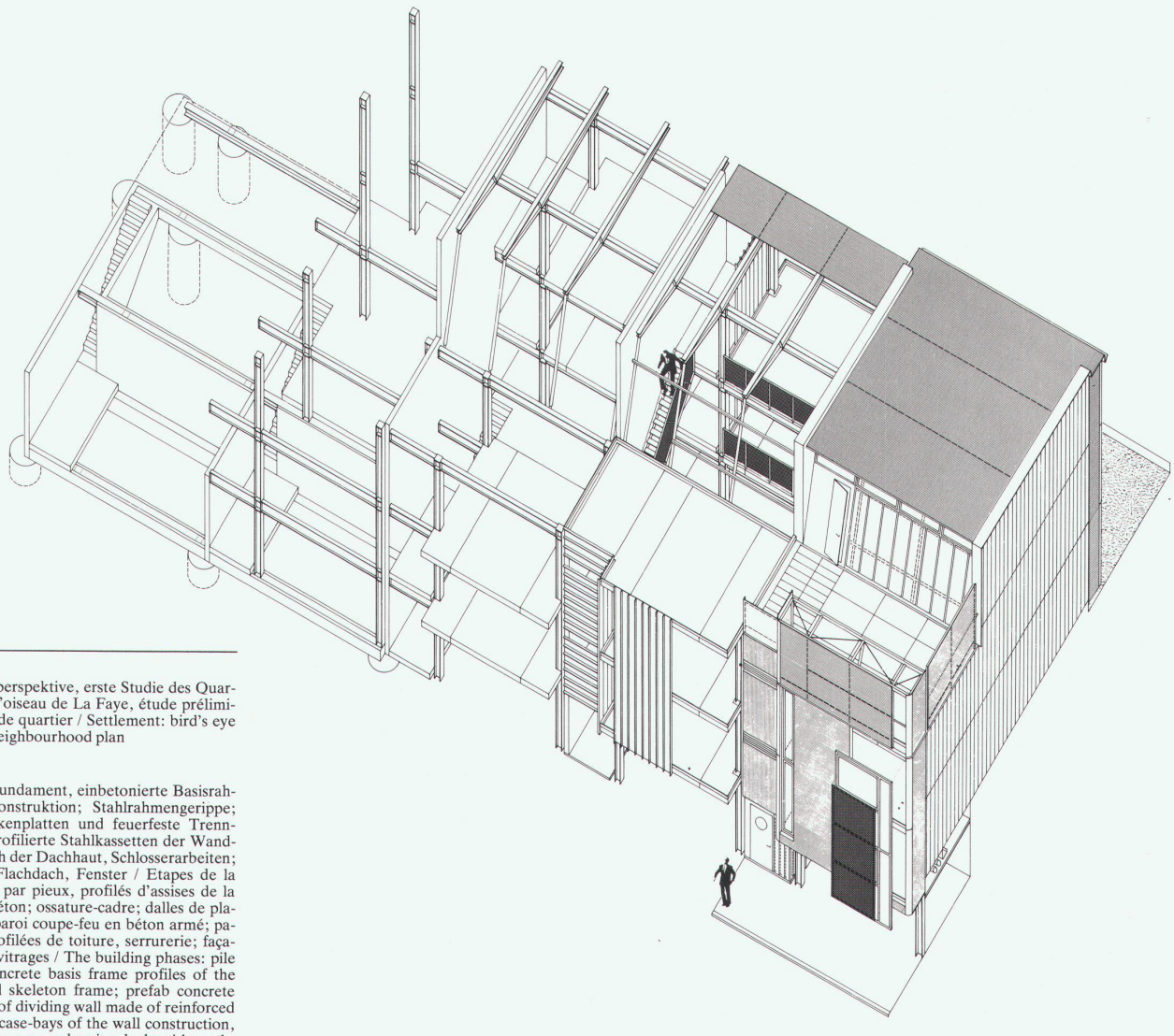
6
Zwei Wohneinheiten C3: Nord- und Südfassaden, Querschnitt / Deux unités d'habitation C3: façades nord et sud, coupe transversale / Two house units C3: north and south facades, section

7
Zwei Ateliereinheiten C5: Nord- und Südfassaden, Querschnitt / Deux unités d'artisanat C5: façades nord et sud, coupe transversale / Two work units C5: north and south facades, cross section





8



9

8
Siedlung aus der Vogelperspektive, erste Studie des Quartierplanes / Vue à vol d'oiseau de La Faye, étude préliminaire du dépôt du plan de quartier / Settlement: bird's eye view, first study of the neighbourhood plan

9
Die Bauetappen: Pfahlfundament, einbetonierte Basisrahmenprofile der Stahlkonstruktion; Stahlrahmengerippe; vorgefertigte Betondeckenplatten und feuerfeste Trennwand aus Stahlbeton; profilierte Stahlkassetten der Wandkonstruktion, Profilblech der Dachhaut, Schlosserarbeiten; hinterlüftete Fassade, Flachdach, Fenster / Etapes de la construction: fondation par pieux, profilés d'assises de la charpente enrobés de béton; ossature-cadre; dalles de planchers préfabriquées et paroi coupe-feu en béton armé; parois à caissons, tôles profilées de toiture, serrurerie; façades ventilées, toit plat, vitrages / The building phases: pile fundation, imbed in concrete basis frame profiles of the steel construction; steel skeleton frame; prefab concrete ceiling slabs and fireproof dividing wall made of reinforced concrete; profiled steel case-bays of the wall construction, profile sheet metal of the vapour barrier, locksmith work; ventilated façade, platform roof, window

B3: Das Experimentiertheater, das Café-Restaurant und der Festplatz ergänzen das Geschäftszentrum mit einem Kultur- und Erholungsprogramm.
B4: Ein Bürogebäude für 3 bis 6 Dienstleistungsbetriebe kennzeichnet gleichzeitig den Eingang zum Quartier und zur Gewerbestrasse «Jean Prouvé».

Die modulierten Wohn- und Gewerbeeinheiten geben der Siedlung das repräsentative Bild. Der Besucher kommt von Süden nach Norden durch eine filtrierende Schichtenfolge, von der aktivsten Umgebung, dem Industriegebiet, in die ruhigste, den Wald.
C5: Die Gewerbeeinheiten sind komplementäre Tätigkeitsbereiche. Sie schützen die Siedlung vor Beeinträchtigungen durch die rue Tir Fédéral.
C4: Die als Einbahnstrasse ausgebildete Gewerbestrasse «Jean Prouvé», auch Zugangsstrasse zum Quartier, verknüpft Arbeit und Wohnen.
C3: Die Wohneinheiten mit Patio verbinden die inneren, sich gegenüberliegenden Wohnbereiche in einem offenen oder überdachten zentralen Raum-Mikrokosmos des Hauses.
C2: Die Fussgängerstrasse «L. C. Pessac» verbindet die privaten und gemeinschaftlichen Bereiche der Wohneinheiten.
C1: Die Wohneinheiten mit versetzten Geschossen öffnen sich nach Norden hin zum besonnten Waldrand.

Im östlichen Teil der Siedlung gruppieren sich die internen Einrichtungen des Quartiers:
D: Ein mit Bäumen bewachsener, kleiner Platz und ein öffentliches Gebäude dienen dem Gemeinschaftsleben.
E: Wohn- und Arbeitseinheiten vervollständigen die Siedlung.

Über das gesamte Quartier verteilt finden sich 800 Parkplätze, wovon 300 bis 400 den Besuchern vorbehalten sind.

Bauen mit industrieller Effizienz

Die Einheitlichkeit des Geländes von La Faye, ein einziger vom Wald nach Süden hin ausgerichteter Hang und sein Vis-à-vis mit der grossen Industriezone, erfordert eine neue Lösung.

Dieses Problem wird im Sinn der industriellen Effizienz angepackt: rationalisierte Konstruktion, Verminderung der Kosten und der Ausführungszeit, Anpassungsfähigkeit an die sich fortlaufend ändernden Ansprüche.

Der Akzent ist auf die Entwicklung eines Systems gesetzt: modulierte Trägerstrukturen aus Metall, vorgefertigte Deckenplatten und Fensterelemente, hinterlüftete Fassaden (von innen sichtbare Metallkassetten). Als Aussenhaut Profilbleche. Es wird die grösstmögliche Verwendung von Halbfertigprodukten innerhalb der Konstruktion angestrebt.

Die Gestaltung dieser Strukturen und die «Verpackung» des Gebäudes sind die entscheidenden architektonischen Elemente.

Für Wohn- und Gewerbeeinheiten ist das Konstruktionssystem gleichbleibend. Stahlrahmen tragen Fertigbeton-

⓾

⓫

⓾ ⓫
Struktur der Wohneinheit mit überdecktem Innenhof und Südfassade / Structure de l'unité d'habitation à patio couvert et façade sud / Structure of residential unit with interior courtyard and southfacade

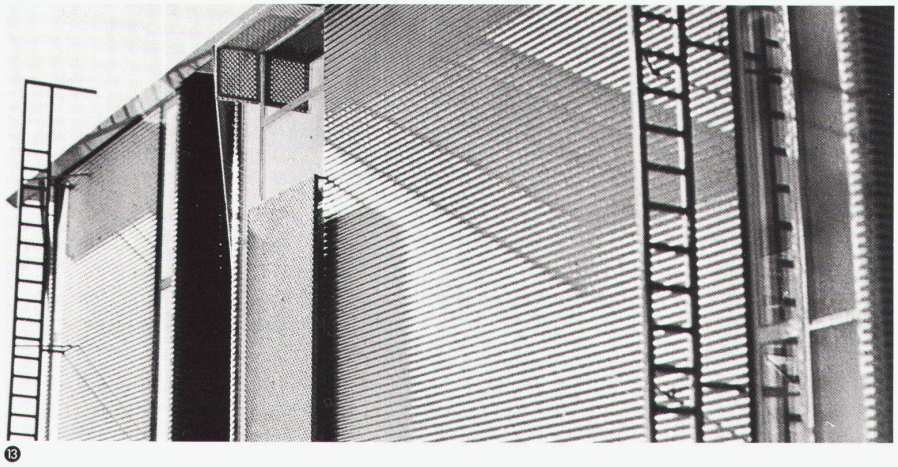
platten, die frei sind von Leitungskanälen oder anderen technischen Installationen, die in diesem Projekt offen geführt werden.

Die Abwechslung innerhalb der Einheiten wird durch die verschiedenen Anordnungen ein und derselben Struktur geschaffen: Wohneinheiten mit versetzten Geschossen, mit offenem oder überdecktem Patio; Gewerbeeinheiten mit überdecktem, zentralem Innenhof.

Eingänge, Lager- und Abstellräume, aber auch Sanitärbereiche innerhalb der Wohneinheit sind untereinander auswechselbar und direkt an das generelle Leitungssystem des Hauses angeschlossen. Eine genaue Definition der Wohnfunktionen ist nicht von vornherein mit einer vorgegebenen Anordnung der Nutzungsfunktionen festgelegt. Daher werden das Wohnzimmer, die Küche, die Schlafzimmer, die Spiel- oder Arbeitsbereiche, aber auch die Werkstätten je nach dem Wunsch der Benützer verteilt.

Die Anpassung der Bautechnik an die mutmassliche, aber nicht in allen Teilen bekannte Entwicklung der Wohn- und Arbeitsfunktionen, heute schon eine Forderung im Industriesektor, ist demnach ebenso möglich für einen neuen Lebensbereich: «l'habitat industriel». *R. L.*

⓬



⓭

⓬ ⓭
Überdeckter Innenraum und Südfassade der Atelieneinheit / Cour intérieure couverte et façade sud de l'unité d'artisanat / Covered interior courtyard and south facade of a work unit